

Diese *Wochenschrift*  
erscheint wöchentlich *Mittwochs* Vormittag  
in einem Bogen in der Buchdruckerei der  
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-  
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



*Ämliche* und *Privat-Anzeigen*  
für den *Boten* werden gegen 1 Sgr. für  
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher  
Schrift bis spätestens *Dienstag* früh 7 Uhr  
erbeten.

# Der *Sambaner* *Bote*.

Eine unterhaltende und belehrende *Wochenschrift*  
für *Stadt* und *Land*.

*N<sup>o</sup>.* 19.

*Mittwoch*, den 13. *Mai*

1857.

## **Programm**

### der permanenten *Industrie-Ausstellung* zu *Breslau*.

Die neuere Zeit hat es sich zur Aufgabe gestellt, durch großartige Ausstellungen die Fabrikation jeder Art zu fördern, da diese sowohl die Prüfung und Vergleichung der Fabrikate, als auch die Kenntniß ihrer Bezugsquellen außerordentlich fördern. Da jedoch den Ausstellern gewöhnlich dadurch große Kosten zu entstehen pflegen, daß sie ihre Muster, um dieselben hervorzuheben, mit einem gewissen Luxus umgeben müssen, so sehen sich Viele an der Ausstellung ihrer Fabrikate behindert, und die minder Bemittelten, welche nur in einfacher Weise auszustellen vermögen, müssen die Hoffnung auf Absatz geradezu aufgeben.

Diesen fühlbaren Mängeln soll durch die permanente *Industrie-Ausstellung* in *Breslau* so viel als möglich abgeholfen werden, indem nicht sowohl das Großartige und Glänzende, als vielmehr jeder Ausstellungsgegenstand gewünschte Berücksichtigung finden wird.

Jeder *Handwerker*, jeder *Fabrikant* und *Künstler* wird dadurch in den Stand gesetzt, Muster seiner Arbeit zu liefern, und von Zeit zu Zeit durch andere zu ersetzen, so daß ihm außer dem Vortheil, dem großen Publikum sein Erzeugniß jederzeit darbieten zu können, auch die schönste Gelegenheit gewährt wird, durch sorgfältige, geschmackvolle Arbeit die Aufmerksamkeit der Consumenten auf sich zu lenken und dadurch größtmöglichen Absatz anzubahnen. Dem Consumenten aber bietet sich nicht geringerer Nutzen durch Betheiligung an der Ausstellung, indem er sich durch angestellten Vergleich in die Lage versetzt sieht, seinen Be-

darf möglichst gut und preismäßig zu wählen und, was für Auswärtige besonders von Werth sein dürfte, alles hierzu Erforderliche in einem Lokale vereinigt zu finden. Dem bedeutenderen Grossist oder Händler der Provinz wird die Möglichkeit geboten, die nicht eben billige Vermittlung der Zwischenhändler zu vermeiden, indem er durch die permanente *Industrie-Ausstellung* in directe Verbindung mit dem Fabrikanten tritt, und durch ihre Vermittlung sich an deren billigsten Quellen preismäßig und seinen Wünschen entsprechend versorgen kann.

Durch dieselbe soll er gleichfalls zu neuen Unternehmungen angeregt werden, die mit seinem Geschäftszweige verwandt sind.

Da sich die permanente *Industrie-Ausstellung* die Aufgabe gestellt hat, solche Erleichterung des industriellen Verkehrs zu bewerkstelligen, für welche trotz der Fortschritte der Neuzeit und des klar vorhandenen Bedürfnisses bisher fast Nichts geschehen ist, so wird sie auch durch die *Presse* auf die Erreichung dieses Zieles hinwirken, indem sie in Geschäftsberichten die eingelaufenen Muster verzeichnet und deren vorzügliche Eigenschaften hervorhebt, um die Aufmerksamkeit der Handelswelt auf dieselbe zu lenken.

Welche Vortheile die Anstalt dem *Handwerker*, dem *Fabrikanten*, dem *Deponomen*, der hier keine Niederlage halten kann, bietet, wäre unnütz, weiter hervorzuheben. Ihnen wird die permanente *Industrie-Ausstellung* nicht nur *Breslau*, die Hauptstadt der Provinz *Schlesien*, einen Handelsort, den 4 große Eisenbahnlinien mit dem Weltverkehre verbinden, sondern auch den weiten Kreis der Geschäftsbeziehungen eröffnen, welche sie unterhält.